



Die Schulband hat sich zu einem vorzeigbaren Orchester entwickelt. 500 Besucher waren begeistert vom Sommerkonzert der Gesamtschule Battenberg in der Sporthalle.



Cellistinnen des Jahrgangs 7 der Gesamtschule Battenberg.

FOTOS: VON ERWIN STRIEDER

## Musik aus aller Welt

### 500 Besucher beim Sommerkonzert der Gesamtschule Battenberg

VON ERWIN STRIEDER

Battenberg – 500 Besucher waren begeistert vom Sommerkonzert der Gesamtschule Battenberg in der Sporthalle. Die etwa 120 jungen Akteure der zahlreichen Gruppen der „Schule mit Schwerpunkt Musik“ gewährten ihren Angehörigen, Freunden und Mitschülern einen Einblick in die schulmusikalische Arbeit und den derzeitigen Stand ihrer Ausbildung. Lebhaften Applaus gab es für die stellvertretende Schulleiterin Cornelia Muth-Heldmann, die zum letzten Mal vor ihrer Pensionierung Instrumentalgruppen dirigierte. Schulleiter Reinhold Gaß bedankte sich bei ihr mit Blumen.

Von „Hänschen-Klein“ bis „Hard-Rock-Blues“ reichte das Repertoire der jüngsten Instrumentalisten der Bläserklassen des Jahrgangs 5, die erst ein Jahr zusammen und auf ihren neuen Instrumenten spielen, während die Bläser der 6. Klassen musikalisch aufforderten „Rock the bones“.



Der neue Chor der Klassen 5 sang sich in die Herzen der Zuhörer.

Die Streicherklassen der Jahrgänge 5 und 6 gefielen ebenso wie mit einem französischen Volkslied. Sehr gut kam der neue Chor des Jahrgangs 5 an, denn der Beifall steigerte sich deutlich nach jedem der drei Lieder. „Let us sing together“ verkündeten die Mädchen schon fast programmatisch. Cornelia Muth-Heldmann freute sich, dass

das Singen im Chor nach Corona wieder möglich sei.

Eine Juniorband der Jahrgänge 6 und 7 stellte ihr Darbietungen unter das Motto „Wir rocken die Schule“. Die Streicher des Jahrgangs 7 und gemischte Gruppen der Jahrgänge 7 bis 9 gefielen mit Polka-Melodien ebenso wie mit „Pomp and Circumstances“ und dem „Te deum“.

Nach einer Pause wechsel-

ten die Akteure. Ein eher kleiner Chor der Klassen 8 und 9 sang das Spiritual „Go down Moses“ und träumte vom fernen Kalifornien. In großer Formation traten die Juniorband und die Schulband der Jahrgänge 8 bis 10 gemeinsam auf mit Melodien aus dem Film „Star Wars“ und dem Ohrwurm „Y.M.C.A.“.

Deutlich stärker wurde der Beifall für die Schulband

nach jedem Auftritt, etwa für „At the Hop“, „Another Brick in the Wall“ von der legendären Gruppe „Pink Floyd“ und für „Bella Ciao“. Beim letzten Stück dirigierte Schüler Jadon Wolf. „Ich übe schon mal das Abgeben“, sagte dazu Cornelia Muth-Heldmann.

Den großartigen Abschluss bildete die gemeinsame Darbietung des „Samba de Janeiro“ der älteren Streicher zusammen mit der Schulband. Solopartien meisterten Hannah Döls, Tom Förtsch und Joshua Kumpf, wofür es Zwischenapplaus gab.

Redlich verdient war danach auch der lebhafteste Schlussapplaus für alle jugendlichen Musiker sowie die leitenden Lehrkräfte Cornelia Muth-Heldmann und Nikola Brunner (Instrumentalgruppen), Kerstin Böttcher (Chöre) und Karin Schmidt (Streicher).

Die Forderung aus dem Publikum nach einer Zugabe beantwortete Cornelia Muth-Heldmann mit dem Verweis auf das Weihnachtskonzert der Schule am 18. Dezember.

### Künstlergruppe stellt in Battenberg aus

Battenberg – Die TSE-TSE-Künstlergruppe zeigt „Bilder & Objekte“ im Kunstverein Battenberg (Hauptstraße 18). Vernissage und Künstlergespräch finden dort am kommenden Dienstag, 18. Juli, ab 17.30 Uhr statt. Der Kunstverein ist in der Hauptstraße 18 dienstags ab 16.30 Uhr und sonntags von 14 bis 16 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung geöffnet. Die Finissage ist für den 19. September geplant.

Die Künstlergruppe wurde 1996 gegründet. Die in der Gruppe aktiven Künstler haben im Laufe der Jahre immer wieder gewechselt. In der aktuellen Ausstellung zu sehen sind Werke von Hildegard Schwarz und Sabine Reyer sowie des inzwischen verstorbenen Ralf Müller.

jun  
kunstverein-battenberg.de

### Degen soll Schiedsman werden

Battenberg – Amadeus Degen aus Battenberg soll neue Schiedsman für den Schiedsmanbezirk Battenberg werden. Das empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss dem Stadtparlament. Degen soll das Amt von Siegfried Franke übernehmen, der sich nicht erneut zur Wahl gestellt hat. Ernann werden Schiedsmänner und Frauen vom jeweils zuständigen Amtsgereicht.

Schiedsman sind ehrenamtlich tätig. Sie haben die Aufgabe, zwischen streitenden Parteien zu schlichten und gegebenenfalls einen Vergleich herbeizuführen.

Für das Amt der stellvertretenden Schiedsman im Bezirk Battenberg hat sich nach Angaben der Stadtverwaltung bisher kein Interessent gefunden.

off

### Dodenauer Holzkohle gibt es am Samstag

Dodenau – Die Auslieferung von Dodenauer Meiler-Holzkohle gegen Bezugsscheine findet am kommenden Samstag, 15. Juli, von 10 bis 13 Uhr am Feuerwehrgerätehaus statt (Am Seifen). Weitere Holzkohlesäcke stehen für 23 Euro zum Verkauf, heißt es in einer Pressemitteilung.

nh/jun

## Torten, Trachtentanz und Tante Berta

Seniorenclub Laisa feierte mit 100 Gästen sein 50-jähriges Bestehen

Laisa – Der Seniorenclub Laisa hat sein 50-jähriges Bestehen am vergangenen Sonntag im Dorfgemeinschaftshaus Laisa zusammen mit den Seniorenclubs aus Berghofen, Frohnhausen und Dodenau gefeiert. Die Seniorenclub-Leiterinnen Margret Moog und Rosmarie Salamon begrüßten mehr als 100 Gäste zu einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm.

Rosmarie Salamon erinnerte an die Gründung des Clubs am 27. Oktober 1973 mit der damaligen Kreisaltenbetreuerin Ursula Goos unter der Schirmherrschaft des DRK-Kreisverbandes. Erste Seniorenclub-Leiterin war Anna Dorweiß für fünf Jahre. Danach folgte Anni Hagenbach, die über 30 Jahre den Club mit viel Engagement leitete. Ab 2009 übernahmen Margret Moog und Rosmarie Salamon die Leitung des Clubs und die Organisation der Seniorennachmittage.

Viele Dorfvereine und das Seniorenteam haben sich im Laufe der Jahre am Rahmenprogramm beteiligt mit Sketchen, Tanz-, Gesangs- und Ge-



„Tante Berta“ aus Dotzlar trug lustige Geschichten vor.



Der Laisaer Pfarrer Stefan Peter erhielt viel Applaus beim Vortrag des Liedes „Bei euz in de Kerch“ auf Herborner Platt.

FOTOS: REGINA HARTMANN

dichtvorträgen. Gemeinsame Frühstückstreffen, Schlachteesen und viele gemütliche Kaffeetafeln gehörten auch dazu.

Für die musikalische Begleitung beim Jubiläum sorgte das DRK-Seniorenorchester unter der Leitung von Werner Schielke. Ein weiterer Programmpunkt war der Auftritt von Laisas Pfarrer Stefan Peter mit dem Lied „Bei euz in de Kerch“ auf Herborner Platt. Das gab viel Applaus. Der Pfarrer erinnerte in seinem Grußwort an die

große Lebenserfahrung der Senioren, die sie an die jüngere Generation weitergeben können, wie es schon in der Bibel im Volk Israel beschrieben wird.

Für viel Heiterkeit sorgten „Tante Berta“ und „Onkel Wilhelm“ aus Dotzlar, die viele lustige Geschichten und Anekdoten vortrugen. Ein schöner Programmpunkt für die Gäste war auch der Auftritt der Kindertanzgruppe des Heimatvereins Laisa in ihrer evangelischen Marburger Tracht unter Leitung von Su-

sanne Paulus. Grußworte überbrachte Laisas Ortsvorsteher Jörg Paulus im Namen des Dorfes und der Stadt Battenberg. Paulus dankte den Clubleiterinnen und dem Team für die vielfältigen Veranstaltungen und die Seniorenarbeit im Dorf.

DRK-Kreisleiterin Regine Frese erinnerte an die vielen Clubgründungen in den 70er-Jahren im Kreisgebiet und die auch heute wichtige Seniorenarbeit mit regelmäßigen Treffen zur Pflege der sozialen Kontakte über

den eigenen Ort hinaus. Auch finanzielle Unterstützung sei für diese Arbeit von großer Bedeutung.

Während des Nachmittags gab es eine reichhaltige Kaffeetafel mit Torten und belegten Broten. Auch viele kühle Getränke wurden bei den hohen Temperaturen benötigt. Mit dem Lied „Kein schöner Land“ endete die gelungene Jubiläumsfeier. Die Seniorenclub-Leiterinnen dankten allen Gästen für ihren Besuch und ihrem Team für die gute Bewirtung.

hr